



MÄNNERBILDER ZUM 100. GEBURTSTAG VON WERNER OBERLE

14. Oktober – 20. November

Vernissage: Sonntag, 14. Oktober, 14:30 Uhr; anschließend Eröffnung im Stadtmuseum um 16 Uhr; Finissage mit Festvortrag zum 100. Geburtstag Werner Oberles: Di., 20.11., 20 Uhr

Anlässlich seines 100. Geburtstags werden in den Galerien für Kunst und Technik Werner Oberles Männerbilder gezeigt. Die Arbeiten des Schorndorfer Malers sind Mittelpunkt der Ausstellung und treten in Korrespondenz zu Arbeiten zeitgenössischer Künstler. Zeitgleich zeigt das Stadtmuseum Arbeiten Werner Oberles im Kontext seiner Zeit- und Familiengeschichte.

Die Manns-Bilder von Werner Oberle sind vielschichtig. Zum Einen sind es Portraits von Bauern und Arbeitern aus seinem Schorndorfer Umfeld, Bilder aus dem Alltag und aus der Arbeitswelt; zum Anderen sind es oft gesichtslose Uniformierte: Motorradfahrer oder Polizisten. Die Porträtierten sind Männer, wuchtige Typen, teilweise derbe Gestalten. Doch Oberle idealisierte seine Porträts, erhob sie zu archaischen Statuen und verarbeitete in den Bildern immer wieder neu sein persönliches „Trauma“, wie er selbst es bezeichnete. Seine Männerbilder waren mehr als nur eine künstlerisch-thematische Sonderleistung, sondern ein privates Rätsel, das er nicht erklärt hat, sondern – hier denke man an seine flächendeckenden Oberkörper-Tätowierungen – ganz und gar verkörperte.

Zur Ausstellung gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm.

30. SCHORNDORFER KUNSTMARKT UND VORSTELLUNG DER SCHORNDORFER EDITION 23

30. November – 2. Dezember

in den Galerien für Kunst und Technik
Eröffnung: Freitag, 30. November, 19 Uhr

Öffnungszeiten:

Fr, 30.11., 19 – 21:30 Uhr, Sa., 1. und So, 2.12., 11–18 Uhr



WERKSTATT DES KULTURFORUMS KARLSTR. 19

Kunst für Kids – Ab 6 Jahre
Samstags*, 10 – 13 Uhr
Treffpunkt: Foyer der Galerien für
Kunst und Technik

Gemeinsam gehen wir durch die aktuelle Kunstausstellung. Anschließend verarbeiten wir in der Werkstatt des Kulturforums die Eindrücke in eigenen Kunstwerken. Künstlerisch-pädagogische Betreuung: Ulrich Kost. Kosten: 5,- EUR pro Kind – keine Anmeldung erforderlich.

Offene Werkstatt – Für Jugendliche und Erwachsene

Dienstags*, 19 – 23 Uhr

In der aktuellen Kunstausstellung holen wir uns Anregungen für die eigene kreative Arbeit. Jeder kann unter fachlicher Anleitung seine ganz individuellen künstlerischen Ideen umsetzen. Keine Kursgebühr, nur Materialkosten – keine Anmeldung erforderlich.

Kunst begreifbar machen – Gruppen- und Schulführungen

Ob Führungen in den Galerien für Kunst und Technik, Skulpturen-rundgänge, Atelierbesuche oder Kunstprojekte in der Werkstatt: Wir organisieren, besonders für Schulklassen und Kindergarten-gruppen, ganz individuelle Programme. Sprechen Sie uns an: Tel. 07181 99 27 940, E-Mail: post@kulturforum-schorndorf.de

Spezielle Workshops in den Schulferien!

Weitere Informationen: www.kulturforum-schorndorf.de

* wöchentlich (außer in den Schulferien)

SCHORNDORFER
KUNST
NACHT

22. September 2012

ab 19 Uhr

Ateliers · Galerien · Museen ·
Installationen · Lesungen ·
Theater · Vernissagen ·
Skulpturen-Rundgang · Film
Performances · Live-Musik

IMPRESSUM

Kulturforum Schorndorf e.V.
Karlstraße 19, 73614 Schorndorf
Telefon: 07181 99 27 940
post@kulturforum-schorndorf.de
www.kulturforum-schorndorf.de

Kunstverein Schorndorf e.V.
Karlstraße 19, 73614 Schorndorf
info@kunstverein-schorndorf.de
www.kunstverein-schorndorf.de



KUNSTVEREIN SCHORNDORF

SPONSOREN

Die Veranstaltungen des Kunstvereins Schorndorf werden freundlich unterstützt von den Firmen Leibbrand und

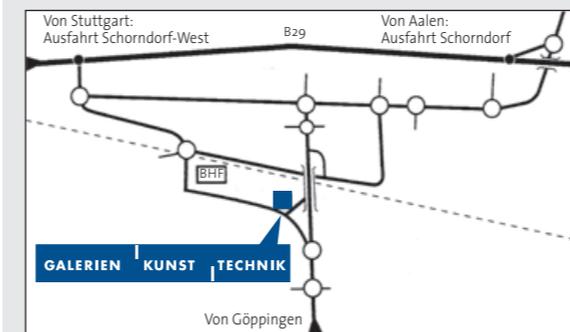
GALERIEN FÜR KUNST UND TECHNIK

Arnoldstraße 1, 73614 Schorndorf, Telefon: 07181 602 157

Öffnungszeiten: Dienstag – Samstag 10 – 12 Uhr
und 14 – 17 Uhr, Sonn- und Feiertage 10 – 17 Uhr

Preise: 2,- Euro, ermäßigt 1,- Euro;
Führungen: 5,- Euro (inkl. Eintritt)

Anfahrt:



Mit dem Auto: In Schorndorf dem Parkleitsystem „P-Route“ folgen, bis zum Parkhaus Arnoldgalerie. Die Galerien für Kunst und Technik befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Mit Bus und Bahn: Die Galerien für Kunst und Technik liegen nur wenige Gehminuten vom Bahnhof entfernt.

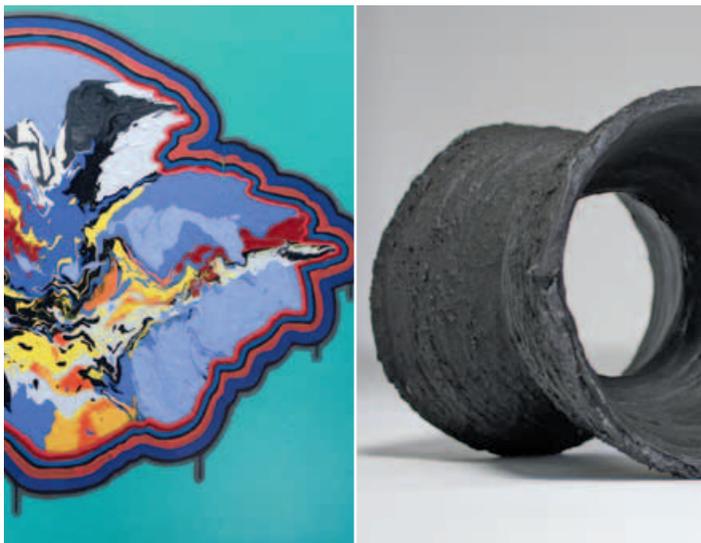
WWW.GALERIEN-KUNST-TECHNIK.DE



Titelbild: Frank Kleinbach

JAHRESPROGRAMM KUNSTAUSSTELLUNGEN

12



REIHE ‚HEIMSPIEL‘ RÜDIGERPENZKOFERRAINERSCHALL

17. Januar – 26. Februar

Vernissage: Montag, 16. Januar, 20 Uhr

Bewusst treten Rainer Schall und Rüdiger Penzkofer als Duo auf. Eine verwandte Haltung, die sich auf das Erforschen der Kombinationsfähigkeit einfacher Elemente bezieht, liegt ihren Werken zugrunde.

Rüdiger Penzkofer archaisch erscheinende Skulpturen sind oft aus einem Mix verschiedener Materialien gefertigt: Gips, Acryl, Lack, Draht und Schnur ... Rüdiger Penzkofer wurde 1962 in Stuttgart geboren. Seit 1987 arbeitet er als freischaffender Künstler und lebt seit 1990 in Schorndorf.

Rainer Schall sucht in seinen Bildern die Auseinandersetzung mit dem Material und den Handlungsmöglichkeiten bei der Bildentstehung. Gesten aus dem Archiv der Malereigeschichte werden kombiniert mit visuellen Elementen der Alltagskultur. Rainer Schall wurde 1963 in Stuttgart geboren. Von 1986 bis 1991 studierte er an der Akademie der bildenden Künste Stuttgart. Er ist Gründungsmitglied der seit 1994 existierenden Künstlergruppe maximal.

Führungen mit Ricarda Geib M.A. an den Sonntagen 29.1. und 26.2., jeweils 15 Uhr. Künstlergespräch mit Rüdiger Penzkofer und Rainer Schall am Donnerstag, 16.2., 20 Uhr.



JOSEFH DELLEG STEP BY STEP UND ANDERE TÄNZE

6. März – 22. April

Vernissage: Montag, 5. März, 20 Uhr

Die zentrale Installation besteht aus der Addition einer Masse von Einzelementen. Im Raum ist eine übergroße Anzahl von Schusterleisten zu sehen, die mit Fragmenten von Landkarten bedeckt sind. Die Schuh-Körper kommen wie in militärischer Disziplinierung gleichgetaktet daher. Der Vorwärtsdrang wird ergänzt durch die Kreisbewegung: Die Kolonnen zeigen hin und wieder Flagge. Kleinmotoren drehen Stahlstäbe, die fiktive Fahnen tragen.

Großformatige Arbeiten auf Leinwand, die alle das Element der Vervielfältigung aufweisen, beschäftigen sich thematisch mit demselben Thema wie die Installation. In einem anderen Raum wird dieses durchgehende Thema anhand einer Videoinstallation verarbeitet.

Das Werk Joseph Dellegs ist durchzogen von Wiederholung und Vervielfältigung. Zyklische Prozesse im Kulturellen, im Sozialen wie im Politischen sind die Vorgänge, um die sich die Arbeit des Künstlers seit jeher dreht. Joseph Delleg ist im italienischen Reischach, Bruneck geboren. Von 1984 bis 1990 studierte er an der Kunsthochschule der Universität Kassel. Der Künstler lebt und arbeitet in Kassel und Göttingen.

Führungen mit Dr. Beatrice Büchsel an den Sonntagen 11.3., 25.3. und 15.4., jeweils 15 Uhr.



RUE DES ARTS – KUNSTSTRASSE – STRADA DELL'ARTE

29. April – 17. Juni

Vernissage: Samstag, 28. April, 17 Uhr

Die Rue des Arts ist eine städtepartnerschaftliche Ausstellung von rund 60 Künstlerinnen und Künstlern aus Schorndorf, Tulle und Dueville. Ein Projekt, das von internationaler Freundschaft, künstlerischer Offenheit und großem gemeinsamen Engagement zeugt.

Die Straße, auf der man wandeln und flanieren, Kunst genießen und erwerben kann, hat eine ganz große Besonderheit: sie selbst begibt sich auf die Reise. Die erste Ausstellung fand im Jahre 2006 in Tulle statt, drei Jahre später wanderte die Straße erstmals von Tulle nach Schorndorf. 2012 beginnt die Kunststraße in Schorndorf. Wenige Tage, nachdem sie die Pflastersteine hier hochgeklappt hat, zieht sie ins französische Tulle, wird vom 30.6. bis 19.8. zur Rue des Arts. Und zur dritten Auflage kommt noch eine Station hinzu: Die Kunststraße zeigt sich als Strada dell'arte vom 25.8. bis 30.9. im italienischen Dueville.

Das Ausstellungskonzept der Rue des Arts ist dezentral, neben tradierten Ausstellungsorten findet man Kunst in Ladengeschäften, Hotellobbys, Firmenräumen, Gaststätten, Parkhäusern, Fabrikhallen, Rathäusern und Gemeindehallen.

Zur Ausstellung erscheint ein Programmheft inkl. Plan und Informationen zu den ausstellenden Künstlerinnen und Künstlern.



AKTUELLE POSITIONEN DER LICHTKUNST

10. Juli – 23. September

Vernissage: Montag, 9. Juli, 20 Uhr

Die zentrale Sommerausstellung 2012 thematisiert Lichtkunst aus aktuellen Blickwinkeln. Das Konzept der Ausstellung zielt auf die Komplexität und Vielseitigkeit des Themas. Die Arbeiten werden in allen Bereichen der Galerien für Kunst und Technik gezeigt. Zu sehen gibt es Neonarbeiten der Künstlerin Chris Nägele, Interaktive Lichtinstallationen Rainer Kehres', stimmungsvolle Lichtzeichnungen zum Thema Technik von Nicola Dicke, technoide Weißlicht-Installationen Joachim Fleischers, Siegfried Kreitners minimalistische Objekte, Wandobjekte des Künstlers Michael Geipel sowie Peter Vogels interaktive Objekte mit Musik.

Das Kulturforum Schorndorf blickt auf „25 Jahre Skulpturen in Schorndorf“ zurück; seit dem ersten Bildhauersymposium 1987 sind inzwischen fast 40 Skulpturen im öffentlichen Stadtraum zu sehen. Darüber hinaus feiern im Jahr 2012 die Stadtwerke Schorndorf ihr 100-jähriges Jubiläum. Diese Ereignisse geben Anlass zum Ankauf eines Außenraum-Lichtobjekts, das eine Verbindung zwischen Stadtwerken und Galerien für Kunst und Technik schaffen soll und die Stadteingangssituation an der Arnold-Brücke thematisiert. Das Objekt wird voraussichtlich in der Schorndorfer Kunstnacht am 22. September eingeweiht.

Zur Ausstellung gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm.